

# Initiativen Fluglärm in Mainz und Rheinhessen

Besprechungsnotiz vom 13. April 2017

Wir tagen normalerweise jeden 2. Donnerstag im Monat

1. Änderung der Tagesordnung: %
2. Einwände zur Besprechungsnotiz vom 9. März 2017: %
3. Organisation:
  1. Berichte der Arbeitsgruppen / Vereine:

Roland Beckhaus Rheinhessen: Am **Sonntag, 7. Mai** findet wieder das „**Rheinradeln**“ Oppenheim – Worms/Herrnsheimer Schloß statt, 10 – 18Uhr. Die sportliche Veranstaltung wird von Fraport gesponsert! In Oppenheim wird es wieder ein Infostand gegen Fluglärm geben, nahe der Bühne. Falls Interesse als Standhelfer > [roland.beckhaus@fluglaerm-rheinhessen.de](mailto:roland.beckhaus@fluglaerm-rheinhessen.de) Infos Rheinradeln: <http://rheinradeln.de/> // [http://www.fluglaerm-rheinhessen.de/no\\_cache/termine/kalender-detailansicht.html?tx\\_skalendar\\_pi1%5Boffset%5D=1494108000&tx\\_skalendar\\_pi1%5Bview%5D=detail&tx\\_skalendar\\_pi1%5Buid%5D=280](http://www.fluglaerm-rheinhessen.de/no_cache/termine/kalender-detailansicht.html?tx_skalendar_pi1%5Boffset%5D=1494108000&tx_skalendar_pi1%5Bview%5D=detail&tx_skalendar_pi1%5Buid%5D=280)

Hannelore Feicht: Für die **52. + 53. Mahnwache** bei Fraport während der Ferien konnten die Bundestagsabgeordnete Tabea Rößner (Grüne) und der Hess. Landtagsabgeordnete Hermann Schaus (Linke) als Interview-Partner gewonnen werden. Bilder + Video siehe: <http://www.flughafen-bi.de/> // <http://www.zukunft-rhein-main.de/?show=fxCW>
  2. Berichte der Fachgruppen:

Joachim Alt: Die Gruppe „**Ultrafeinstaub**“ hatte am 27. März ein Gespräch mit der RLP – Umweltministerin Ulrike Höfken. Ziel ist die Installation einer **Staubmess-Station** für Ultrafeinstaub, Partikelgröße bis runter auf ca. 2 Nm (Nanometer = Millionstel Millimeter). Es wird die Anzahl der **Partikel gezählt**, nicht gewogen, entsp. der geltenden gesetzlichen Vorschrift. Die riesige Anzahl der besonders gefährlichen Nanopartikel fallen bei der heutigen Erfassung der Feinstaubbelastung nicht ins Gewicht. Nanopartikel überwinden Blut-Hirn- und auch die Zell-Schranke! Die techn. Ausschreibung für die Beschaffung wird vom Ministerium vorbereitet. Die Wirkung von Diesel-Kraftstoff ging durch die Presse, die Wirkung durch Düsentriebwerke der Flugzeuge ist jedoch noch kein öffentliches Thema. <https://www.welt.de/gesundheit/article128855439/Feinstaub-quillt-bis-in-die-Zellen-des-Gehirns.html> <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/gesundheitsrisiko-umweltbundesamt-warnt-vor-nanotechnologie-a-656362.html> Siehe auch anliegenden Besprechungsbericht von Joachim Alt.

Zur Zeit der Projektierung der NW-Landebahn wurde vom Toxikologischen Institut der Uni – Klinikum Kiel eine ausführliche **Studie** zur „Toxikologischen Bewertung von **Triebwerksemissionen**“ erstellt, Juli 1999. Dabei wurden 356 organisch-chemische Verbindungen erfasst, siehe dort Seite 70. <http://www.forum-flughafen-region.de/fileadmin/files/Umweltmonitoring/gkruse.pdf>
4. Aktionen:
  1. Bericht zur vergangenen **Rheinland-Pfalz-Ausstellung:**

Joachim Alt berichtete positiv über unseren **Infostand** zu Lärm + Feinstaub, ausgerichtet von den Arbeitskreis MZ-Hechtsheim. Dank an die vielen Helfer. Künftig (2018) dürfen wir die Organisation und Ausrichtung nicht dem Hechtheimer Arbeitskreis überlassen, wir brauchen jüngere Leute, die bereit sind Aufgaben zu übernehmen, da sonst zu viele Aufgaben, zu wenig Aktiven belasten.
  2. Stand der Vorbereitung für den **Evangelischen Kirchentag** in Berlin, 24. - 28. Mai 2017:

Dietrich Elsner (Bettina Appelt): Es kommt unser „**Lärmhaus**“ und der „**Trullo**“ auf einen 48m<sup>2</sup> großen Informationsstand zum, um den Unterschied zwischen **Lärm und Stille erlebbar** zu machen. Von den Berliner Bürgerinitiativen werden wir für Auf- und Abbau, sowie im Standdienst gut unterstützt. <https://www.kirchentag.de/> Das Lärmhaus wird anschließend an die Berliner Bürgerinitiativen ausgeliehen.

3. Stand der Planung zur Teilnahme am **Hessentag** 9. - 18. Juni 2017 in Rüsselsheim:

Das BBI (Bündnis der Bürgerinitiativen) wird mit einem überdachtem **Informations-Stand** über den Fluglärm von Fraport und den Folgen informieren. Die Vorbereitung von Erwin Stufler, Monika Wolf und Stefanie Then.

Der Informationsstand muss von 10 bis 22 Uhr besetzt sein. Wir werden somit 3 Schichten pro Tag mit mindestens 2 Personen einrichten müssen. Die Gelegenheit dürfen wir uns vor der Bundestagswahl nicht entgehen lassen. Meldungen für den Standdienst bitte an [info@stefanie-then.de](mailto:info@stefanie-then.de). Informationen über den Hessentag bekommen Sie über <https://www.hessentag2017.de/>

4. Nationalfeiertag am 3. Oktober 2017 **Tag der Deutschen Einheit** in Mainz:

Harald Jaensch + Bettina Appelt prüfen, ob eine Teilnahme der BIs mittels **Infostand zu Lärm** sinnvoll ist. <http://www.tag-der-deutschen-einheit.de/>

5. Politik:

1. **Forderungen zur Bundestagswahl 24. 9. 2017:**

Um hinsichtlich der gesetzlichen Regelungen in Bezug auf die Lärmbelastung, besonders Fluglärm, Verbesserungen zu erreichen, haben die Sprecher des Bündnis der Bürgerinitiativen des Rhein-Main-Gebiets, auf der Basis einer Themensammlung unter den Mitgliedern einen „**Politikbrief** zur Bundestagswahl 2017“ ( in ansprechende Aufmachung) an die Wahlprogramm-Kommissionen, die Parteivorsitzenden, die Ministerpräsidenten der Bundesländer, die Mitglieder der Bundesregierung verschickt, mit der Aufforderung diese Empfehlungen in ihre Wahlprogramme aufzunehmen.

Die **Broschüren** sollen von den einzelnen BIs **an die Kandidaten** zur Bundestagswahl und Parteivorsitzenden im jeweiligen Wahlkreis und die interessierte Bevölkerung weiter gegeben werden. Nach Möglichkeit sollen die Broschüren persönlich überreicht und persönliche Gespräche auf dieser Basis geführt werden. Um Doppelzustellungen zu vermeiden, sollen von den BIs die Namen der Kandidaten an Dietrich Elsner gemeldet werden [dietrich.elsner@arcor.de](mailto:dietrich.elsner@arcor.de) .

Die ersten 100 Broschüren wurden nach der Besprechung für einen Unkostenbeitrag von 0,50€/Heft an die Teilnehmer der Besprechung bereits verteilt. Eine PDF-Datei des Politik-Briefs befindet sich in der Anlage.

2. Luftverkehrskonzept der Bundesregierung:

Wurde nur kurz besprochen, mit dem Hinweis, dass es die derzeitige Bundesregierung nicht geschafft hat, diese Aufgabe aus dem Koalitionsvertrag zu lösen. Die Studien und konstruktiven Beiträge von unabhängigen Wissenschaftlern, gesellschaftlichen Gruppen und dem Bundesumweltministeriums konnten bisher nicht zu einem ausgeglichenen „Luftverkehrskonzept der Bundesregierung“ zu verbunden werden. Übrig geblieben ist nur die Erfindung einer neuen Subvention des Luftverkehrs durch Übernahme der Luftsicherheitsgebühren durch den Bund. Die bei einer Präsentation im Dezember 2016 vorgelegten Eckpunkte haben offensichtlich nur die Stärkung der deutschen Luftverkehrsindustrie zum Ziel. Keines der zentralen gesellschaftlichen Probleme mit dem Luftverkehr wird angegangen.

3. Fraport in den Medien:

Gerd Schmidt zu den **Beschwerden über Fluglärm**: „Offensichtlich wird **Fraport** an Personen, welche mehr als 3000 Beschwerden/Jahr senden, z.B. **dffd keine Antwortschreiben** mehr senden.“

In einem Interview durch den Hessenschau vom 10.3.2017 behauptet der Vertreter der Fraport, die Anzahl der Beschwerden seien viel zu hoch, falsch, zeitlich nicht nachvollziehbar, usw. Fraport versucht über die Medien die dokumentierte Belastung herunter zu spielen und zu diskreditieren. Von **5.593.806** Beschwerden in 2016 konnte Fraport nur **1.462.838** auf Flugbewegungen zuordnen. Da fehlt der Fraport sichtlich das richtige Werkzeug oder das richtige Verständnis über die Breitedes Lärmteppichs, den ein Flugzeug verursacht. Ein einzelner Flug kann weit mehr als 1.000 Beschwerden verursachen, auch wenn sich nicht jeder beschwert, weil es „doch nichts bringt“. Weiter wird in diesem Interview behauptet: „Einer der Dauerbeschwerer schickt über 5.000 Beschwerden am Tag, mehr als vier Mal so viele wie es überhaupt Flugbewegungen gibt.“ Es

dürfte der Fraport kaum möglich sein dies nachzuweisen. Bereits 3 Tage später wurde von demselben Fraport-Mitarbeiter in einem SAT1-Interview diese Zahl auf 3.000 reduziert. Auch diese Zahl scheint aus der Luft gegriffen zu sein.

Von den 5,6Mil Beschwerden hätten nur 11 Flüge gegen Regeln verstoßen und zu Verfahren geführt. Dabei wird vergessen, dass es nicht die Aufgabe der belasteten Bürger ist, die Falschflieger zu identifizieren. Die Bürger beschwerten sich über zu laute Überflüge, ein Zeichen dafür, dass dieser Flughafen mit diesen An- und Abflugverfahren am falschen Ort und nicht raumverträglich ist. Es ist ein Glück für Fraport, dass viele belastete Menschen sich nicht über jeden lauten Überflug beschwerten, sonst wäre die Anzahl der Beschwerden sicher um ein Vielfaches höher.

Ob es aber auf Grund der Ergebnisse der Mediation richtig ist, dass Fraport nur einen kleinen Teil der Beschwerden bearbeitet und dies laut der Pressemeldung der Fluglärmkommission vom 22.02.2017 „zustimmend zur Kenntnis genommen wurde“, ist zu überprüfen.

Das Verhalten von Fraport hinsichtlich (Fehl-) Informationen, Beschwichtigungen usw. sind hinreichend bekannt. Jede, über [www.DFLD.de](http://www.DFLD.de) eingereichte Beschwerden wird mittels Email an Fraport weitergeleitet. Beschwerdeanleitung siehe:

<http://www.fluglaerm-mainz.info/fluglaermbeschwerde.html>

[http://www.fluglaerm-mainz.info/fileadmin/anwenderdaten/Dokumente/fluglaermbeschwerde-dfld\\_1\\_.pdf](http://www.fluglaerm-mainz.info/fileadmin/anwenderdaten/Dokumente/fluglaermbeschwerde-dfld_1_.pdf)

4. Südumfliegung:

Wurde nur kurz besprochen, näheres unter: [www.fluglaerm-rhein Hessen.de](http://www.fluglaerm-rhein Hessen.de)

**Echo-Online** vergleicht die Suche nach dieser Superroute mit der Suche nach dem heiligen Gral und das führt uns bei all den dort genannten Gedanken zur Lärmverschiebung und -verteilung wieder zu unserer Forderung. Weniger Flugbewegungen pro Jahr.

6. Veranstaltungen:

1. Ostersamstag, 15. April 2017, 10:30 Uhr, Hauptbahnhof Friedensaktion Mainz:

2. Mittwoch, 17. Mai 2017 Mitgliederversammlung „Lebenswertes Mainz und Rheinhessen e.V.“  
Eingeladen sind Mitglieder und Gäste (ohne Stimmrecht!). Im Pfarrhaus St. Bernhard, MZ-Bretzenheim, Hans-Böckler-Str. 19-21, um 19:00 Uhr.

<http://www.lebenswertesmainz.de/termine/artikelansicht/mitgliederversammlung/>

3. Evangelischer Kirchentag von 24. bis 28. Mai 2017 in Berlin-Wittenberg: siehe oben Punkt 4.2.

4. Mittwoch 31. Mai 2017, 19:30 bis 21:30 Uhr Jahresvollversammlung „Initiative gegen Fluglärm e.V.“  
Demnächst siehe unter: <http://www.fluglaerm-mainz.info/>

7. Sonstiges:

1.